



Berlin, 10.07.2020

Aus dem von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien initiierten Konjunkturprogramm NEUSTART KULTUR wird dankenswerterweise auch der Musikfonds mit zusätzlichen Mitteln in Höhe von bis zu 10 Millionen Euro ausgestattet. Der Musikfonds legt damit u.a. ein zeitlich befristetes Stipendienprogramm auf. Mit rund 8,3 Mio. Euro werden ca. 1.400 Stipendien so zeitnah wie möglich vergeben. Ab der dritten Förderrunde 2020 werden zusätzlich die regulär zur Verfügung stehenden Fördermittel bis Ende 2021 entsprechend aufgestockt, damit konkrete Projektvorhaben auch unter den durch die globale SARS-CoV-2-Pandemie extrem erschwerten Bedingungen geplant und realisiert werden können.

Für die Aufstockung von insgesamt 4 Förderrunden werden ca. 1,3 Millionen Euro aufgewendet.

Dazu der Vorstandsvorsitzende Prof. Martin Maria Krüger:

*„Der Musikfonds dankt Staatsministerin Prof. Monika Grütters für die Bereitstellung von Mitteln aus dem Programm NEUSTART KULTUR, welche es uns ermöglichen, der existenziellen Not von Künstlerinnen und Künstlern aus dem Bereich der aktuellen Musik aller Sparten durch Stipendien für Soloselbstständige wirkungsvoll zu begegnen. Gleichzeitig wird die Aufstockung der Projektfördermittel des Musikfonds künstlerischen Ereignissen zur Umsetzung verhelfen, von denen gleichermaßen die Musikschaffenden wie auch das Publikum profitieren. Dies ist eine wichtige Weichenstellung, denn die Einschränkungen der Corona-Zeit machen schmerzhaft die Bedeutung der Vielfalt von Kunst und Kultur für den Zusammenhalt und Lebenswert unserer Gesellschaft bewusst.“*

Die Stipendien werden für einen Zeitraum von sechs Monaten mit einem einmaligen Betrag von 6.000 EUR vergeben. Sie sollen professionellen, freischaffenden Künstler\*innen der aktuellen Musikszene die Möglichkeit eröffnen, neue Arbeitsvorhaben umzusetzen. Dazu können beispielsweise Kompositionsvorhaben zählen, die Entwicklung von Konzepten und/oder alternativen bzw. digitalen Formaten oder auch die Weiterentwicklung der individuellen Klangsprache. Die Stipendien honorieren herausragende künstlerische Leistungen, die zum Erhalt der musikalischen Vielfalt beitragen. Sie bieten Musikerinnen und Musikern die Chance, sich künstlerisch weiterzuentwickeln und in ihrem Beruf tätig zu bleiben - allen temporären Schließungen von Konzertorten respektive stark eingeschränkten öffentlichen Veranstaltungsmöglichkeiten zum Trotz.

Die Antragstellung für das neue Stipendienprogramm erfolgt ausschließlich online zwischen dem 03. und 16. August 2020. Genaue Informationen zum geplanten Stipendienprogramm werden ab dem 20. Juli auf der Homepage des Musikfonds veröffentlicht.



**VORSTAND** Prof. Martin Maria Krüger / Dr. Julia Cloot / Felix Falk  
**MITGLIEDSVERBÄNDE** Deutsche Gesellschaft für Elektroakustische Musik / Deutscher Komponistenverband / Deutscher Musikrat /  
Deutscher Tonkünstlerverband / Gesellschaft für Neue Musik / Initiative Musik / Deutsche Jazzunion  
**GESCHÄFTSFÜHRER** Gregor Hotz  
**GESCHÄFTSSTELLE** MUSIKFONDS e.V. / Lehrter Straße 57 - Haus 6 / 10557 Berlin / +49 (0)30 398 380 33 / [info@musikfonds.de](mailto:info@musikfonds.de) / [www.musikfonds.de](http://www.musikfonds.de)